



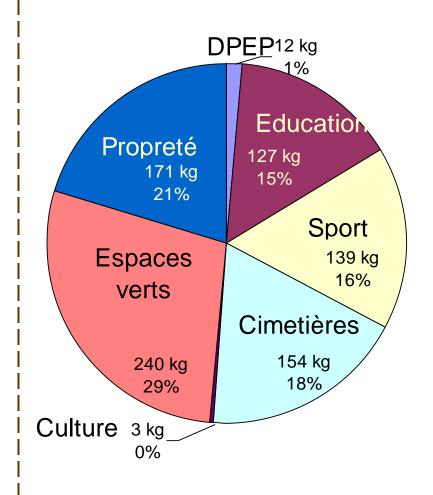
Im Jahr 1972 wurden die Behörden der Eurometropole und die der Stadt Straßburg zu einer einzigen Verwaltung zusammengefasst. Diese setzt die Entscheidungen des Stadtrates und die des Magistrats der Eurometropole um.







- Q Vor 2008



01/10/2007: Magistrat für Straßenverwaltung (1400 Straßenkilometer) verbietet Pestizide. Zwischen 2003 und 2007 verringert das Magistrat die Menge von verwendeten Pestiziden um 63%

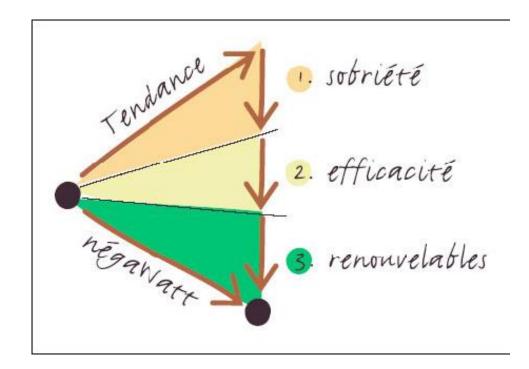
01/01/2008: das Magistrat für Grünanlagen verbietet Pestizide

Im Jahr 2007 wurden 850 kg <u>von 7 Magistraten verwend</u>et; im Jahr 2008 136 kg.



Die Ziele

- 1. Unkraut vermeiden...
- 2. Alternativen zu Unkraut finden
- 3. Grünanlagen und gestreute Bereiche anpassen, neue Design Methoden



Die Trilogie um Pestizidabhängigkeit zu verringern



Durchführung (2/6)

Chemische Produkte zu verbieten, bedeutet ein besseres

Management der lokalen Pflanzenwelt









Durchführung (5/6)

Alternative Techniken verwenden







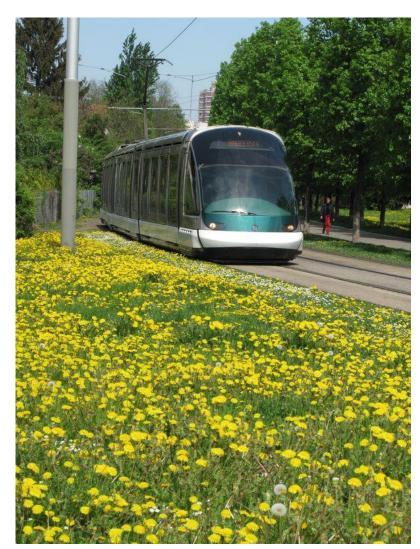


Ein nachhaltiges Management der Grünanlagen und Gärten – Warum?



- Um den Rückgang der Biodiversität, welcher sich in den letzten Jahren beschleunigt hat, zu bekämpfen
- Um natürliche Ressourcen zu schützen
- Um auf die gesellschaftlichen Erwartungen der Bevölkerung zu reagieren
- Um auf die aktuelle wirtschaftliche Belastung zu reagieren





Was bedeutet ein nachhaltiges Management von Grünanlagen und Gärten?



- Es ist ein Beitrag der Abteilung zu einer langfristigen
 Strategie, welche von der Stadt Straßburg geleitet wird.
- Die Initiative begann in den 1990ern.
- Sie setzt den Willen um die Grünanlagen und Gärten auf ökologischere Art zu managen. Das Grundprinzip ist es für jedes Ziel ein angepasstes Verfahren zu verwenden.

Damit reagiert man auf 3 Zielsetzungen:

- Umweltziele: Wiederherstellen, Erhalten und Managen wobei die künstliche Dimension, Verschmutzung und alles Störende eingeschränkt werden sollen
- → gleichzeitig fördert man eine Diversifizierung des Habitats und der Arten
- Gesellschaftliche Ziele
- → die Qualität der Lebensbedingungen der Bewohner verbessern
- → soziale Verbundenheit fördern
- Wirtschaftliche Ziele
- → Erhaltungskosten der Grünanlagen senken



Managementmethoden bei Grünflächen



Wir unterscheiden 4 Managementklassen, welche von künstlich bis natürlich reichen

- Gartenpflege (horticultural management)
- Moderate Pflege (moderate management)
- Extensive Pflege (extensive management)
- Ökologische Pflege (ecological management)

Wir haben unsere Grünflächen je nach Gestaltung und Nutzung eingeteilt.

Wir können sie nach Pflegebedürftigkeit der einzelnen Elemente, welche den Garten ausmachen, einteilen.



Gartenpflege_ Klasse 1



In diese Managementklasse fallen repräsentative Grünanlagen mit gartenbaulicher Vielfalt

Häufigkeit der Pflege

Rasen	Alle 10 (zehn) Tage mit Einsammeln
Wiesen	KEINE
Blütenpflanzen	Basierend auf den 3 Blütezeiten der Pflanzen pro
	Jahr (Frühling, Sommer, Herbst)
Hecken und	
Büsche	Zweimal jährlich Schneiden
Gestreute Wege	Wenn Unkraut wächst
_	





Leitstelle Grünflächen und Natur Nov.2015

Klasse der moderaten Pflege_ Klasse 2



 In diese Managementklasse fallen viel begangene Grünanlagen – die Blüte erfolgt mittels mehrjähriger Blütenpflanzen, blühenden Büschen oder blühenden Wiesenpflanzen.

Häufigkeit der Pflege

Rasen	Jede zweite oder dritte Woche
Wiesen	Wird zwei Mal im Jahr gemäht
Blütenpflanzen	Basiert auf mehrjährigen Blütenpflanzen
Hecken und	Werden 1 bis 2 Mal im Jahr geschnitten
Büsche	
Gestreute Wege	Unkrautbekämpfung 1 bis 2 Mal im Jahr







 In diese Managementklasse fallen ländliche oder natürliche Flächen, welche möglichst kostengünstig erhalten werden.

Häufigkeit der Pflege

Rasen	Keiner
Wiesen	Naturbelassene Wiesen – werden 1 bis 2 Mal im Jahr gemäht
Blütenpflanzen	Keine
Hecken/Büsche	Nur in Ausnahmefällen
Gestreute Wege	Nur in Ausnahmefällen



Ökologische Pflege_ Klasse 4



In diese Managementklasse fallen natürliche Räume, bei denen ein ökologisches Interesse für den Erhalt und die Entwicklung der Biodiversität besteht.

Häufigkeit der Pflege

Rasen	Keiner
Wiesen	Naturbelassene Wiesen
Blütenpflanzen	Keine
Hecken/Büsche	Pflege je nach ökologischem Interesse
Gestreute Wege	Nur in Ausnahmefällen

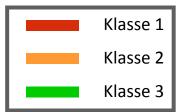


Beispiel: Pflegeplan des Parks Orangerie

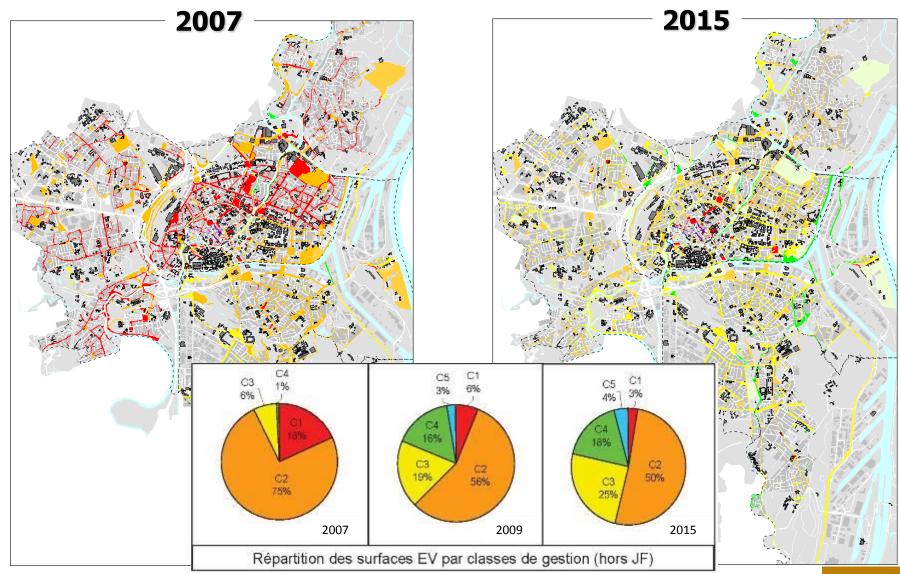










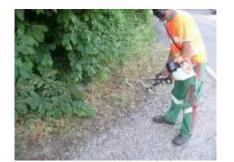


Material und Pflegetechniken



















Unkrautvernichtung durch Bürsten







Hochlandrinder



Wie lautet die Bilanz?





Leitstelle Grünflächen und Natur Nov.2015



Durchführung (3/6)

Alternativen verwenden











Durchführung (4/6)

Alternativen verwenden











Durchführung (6/6)

Öffentliche Räume anpassen











Durchführung (6/6)

Öffentliche Räume anpassen











Ziele des Kommunikationsplans

- ➤ Die Risiken für Gesundheit und Umwelt erklären
- Fachmänner und Einzelpersonen mit ins Boot holen
- ➤Zu guten Taten und Ansätzen für alle anregen
- ➤ Konzept aufwerten

Die wichtigsten Punkte der Kommunikationsstrategie

- Stufenweise aufgebaut
- Werkzeuge, die Spuren in den Köpfen der Bevölkerung hinterlassen
- Alle ansprechen





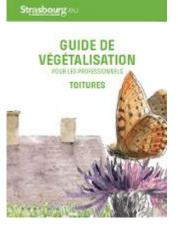
Unterstützendes Kommunikationsmaterial

















Informieren und Bilden









- Ausstellungen













Beschilderung für « NICHT KONTAMINIERTE » Orte





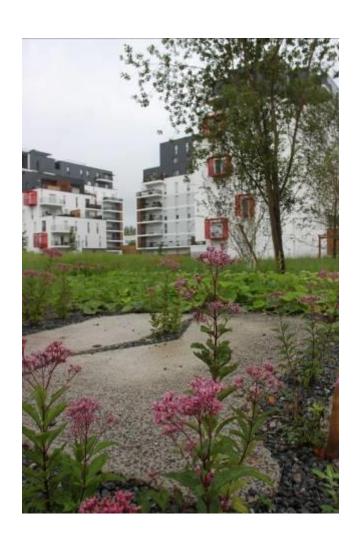
28 Gemeinden nehmen teil

- •Biodiversitäts Charta: 40 Unterschriften (Gemeinden, Einrichtungen, Unternehmen, Firmen...)
- Networking zwischen jenen, die sich für "Zero Pestizide" engagieren (über 200)
- Verschiedenste Preise











- Bürgerbewegung
- Miteinbeziehen von Unternehmen
- Ein allgemeiner Ansatz für mehr Biodiversität





Qu'elles sont belles toutes ces herbes folles qui poussent sur nos trottoirs et au pied des murs, depuis que la ville a cessé d'utiliser des herbicides chimiques super polluants!
C'est comme une petite respiration dans la ville... Mais voilà que le service de la propreté s'emploie à les gratouiller, juste parce qu'une poignée de râleurs ont écrit à la mairie que les brins d'herbe ça ne fait pas très « ordnung »! Alors nous aussi, prenous notre plume pour leur dire avec des fleurs, à nos édiles et à nos concitoyens, que nous aimons ces herbes folles qui embellissent notre quotiden.

Collectif de réappropriation de l'espace public - http://crep.strasbourg.free.fr/



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!









